

**Niederschrift Nr. 9**  
**über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses**  
**am Montag, dem 07.09.2009,**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Herr Sindt eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Anwesend sind:**

1. Herr Volker Sindt (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Bartscher
3. Herr Hans Cordts
4. Herr Gerd Dieckmann
5. Frau Angelika Lange-Hitzbleck
6. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin, Ausschussmitglied ohne Stimmrecht)
7. Herr Bernd Petersen
8. Herr Wilhelm Kirschstein als Vertreter für Frau Kirsten Reese bis 19.27 Uhr
9. Frau Kirsten Reese ab 19.27 Uhr
10. Herr Dr. Norbert Scholtis
11. Frau Monika Vogt

**Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:**

1. Herr Wilhelm Kirschstein ab 19.27 Uhr
2. Herr Herbert Pöpelt
3. Frau Sabine Sindt
4. Herr Holger Staade
5. Herr Hans-Joachim Voigt
6. Frau Regina Blöcker
7. Herr Gerald Menz
8. Herr Ulrich Nebendahl
9. Frau Wiebke Reese-Kläning
10. Herr Jens Becker (Protokollführer)

**Öffentlichkeit:** ca. 20 Personen, ein Vertreter der Presse

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu der mit Einladung vom 28.08.2009 übersandten Tagesordnung keine Änderungswünsche bestehen. Damit ist folgende Tagesordnung festgesetzt:

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung vom 09.07.2009
3. Verwaltungsbericht 1. Halbjahr 2009
4. Künftige Unterbringung öffentlicher Einrichtungen ;
  - a) Bedarfsplanung für die Sicherstellung der Kinderbetreuung in der Stadt Schwentimental
  - b) Konzept zur künftigen Unterbringung öffentlicher Einrichtungen
  - c) gemeinsamer Antrag der SPD- und der SWG-Fraktionen vom 26.08.2009
5. Sanierung der Kleinschwimmhalle im OT Raisdorf
6. Aktuelle Entwicklung des Ostseeparks Schwentimental;  
hier: weiteres Verfahren
7. Mitteilungen und Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil:

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Anfragen

### TOP 1:      **Einwohnerfragestunde**

Ein Zuhörer richtet an die Vertreter der beiden Wählergemeinschaften die Frage, ob ihnen bekannt ist, dass ihre Internetseiten nicht aufgerufen werden können bzw. bei einem Aufruf vor Benutzungsgefahren gewarnt wird.

In einer Erwiderung danken Herr Bartscher und Herr Kirschstein für den Hinweis. Teilweise seien die Probleme bekannt aber noch nicht lösbar gewesen, da Abstimmungen mit Suchmaschinenbetreibern noch nicht gelungen seien.

### TOP 2:      **Niederschrift über die Sitzung am 09.07.2009**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen von der vorgelegten Niederschrift über die Sitzung vom 09.07.2009 ohne Aussprache Kenntnis. Anträge auf Änderungen werden nicht gestellt.

### TOP 3:      **Verwaltungsbericht 1. Halbjahr 2009**

Die Bürgermeisterin erläutert einleitend den vorgelegten Verwaltungsbericht für das 1. Halbjahr 2009 und geht dabei auf wichtige Themen detailliert ein.

In der anschließenden Aussprache wird die hohe Zahl von Sozialleistungsempfängern sowie die Entwicklung der Grundschülerzahlen und ihre Unterschiedlichkeit in den einzelnen Ortsteilen als mit besonderer Aufmerksamkeit weiter zu verfolgendes Problem angesprochen. Darüber hinaus klingt in der

stellung der Entwicklung der Stadtwerke Schwentimental und der Entwicklung der Sozialleistungen sehr knapp erscheint.

Die Bürgermeisterin erläutert die Umstände, die zu der gewählten Form der Darstellung im Verwaltungsbericht Veranlassung gaben.

Aus der Mitte des Ausschusses wird gebeten, den Verwaltungsbericht künftig mit einer Lochung zu versehen, wenn die Vorlage des Berichtes in gebundener Form beibehalten werden soll.

Der Vorsitzende stellt nach Abschluss der Erörterungen fest, dass der Hauptausschuss von dem Verwaltungsbericht für das 1. Halbjahr 2009 im Rahmen einer Aussprache Kenntnis genommen hat.

Der Punkt wird ohne Beschlussfassung verlassen.

- TOP 4:      Künftige Unterbringung öffentlicher Einrichtungen;**
- a)    **Bedarfsplanung für die Sicherstellung der Kindergartenbetreuung in der Stadt Schwentimental**
  - b)    **Konzept zur künftigen Unterbringung öffentlicher Einrichtungen**
  - c)    **gemeinsamer Antrag der SPD- und der SWG-Fraktionen vom 26.08.2009**

Der Vorsitzende stellt die zu diesem Tagesordnungspunkt gefassten Beschlüsse der Fachausschüsse dar und verbindet dies mit der Feststellung, dass demnach ein in die Zuständigkeit des Hauptausschusses fallender Koordinierungsbedarf nicht besteht.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird bestätigt, dass die für die Beratung der Angelegenheit bedeutsame Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen am 26.08.2009 bis zur Sitzung der Stadtvertretung am 10.09.2009 fertiggestellt und vorgelegt sein wird.

Der Tagesordnungspunkt wird sodann ohne Beschlussfassung verlassen.

**TOP 5:      Sanierung der Kleinschwimmhalle im OT Raisdorf**

Die Bürgermeisterin bringt zu diesem TOP die Beschlussvorlage Nr. 158/2009 als Tischvorlage ein und begründet die Beschlussempfehlung. Im Wesentlichen führt sie aus, dass nach dem Ergebnis der Beratungen im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales eine kurzfristig Entscheidung über die Sanierung der Kleinschwimmhalle getroffen werden solle, um die Betriebsbereitschaft der Halle möglichst schnell wieder herzustellen. Dies erfordere eine haushaltsmäßige Finanzierung der Baukosten. Um die unter diesem Blickwinkel gebotene Einbeziehung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen zu gewährleisten, schlage sie vor, diesem Ausschuss die Entscheidung über die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Projekt zu übertragen.

Ab 19.27 Uhr nimmt Frau Reese an der Sitzung teil. Sie teilt mit, dass sie die aktualisierte Fassung der Einladung zu dieser Hauptausschusssitzung mit einer geänderten

Anfangszeit nicht erhalten habe und deshalb nicht pünktlich habe erscheinen können. Sie wolle und werde ihre Mitgliedschaftsrechte ab jetzt wahrnehmen.

Die Frage der rechtlichen Zulässigkeit einer Teilvertretung von Ausschussmitgliedern ist Gegenstand einer kurzen Erörterung, die in die von Frau Reese erklärte Vorgehensweise einmündet.

In der Sache wird der von Frau Leyk eingebrachte Antrag unterschiedlich beurteilt.

So wird unter Hinweis auf die entsprechenden Beratungen im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales die Auffassung vertreten, dass die Dringlichkeit einer Sanierung der Kleinschwimmhalle die Einhaltung eines üblichen Beratungsverfahrens nicht zulasse. Anzustreben sei, die Sanierung der Halle möglichst so durchzuführen, dass sie nach den Herbstferien 2009 in Betrieb genommen werden könne. Deshalb sei in Aussicht genommen, dass die Stadtvertretung die Angelegenheit in der Sitzung am 10.09.2009 an sich ziehe und die Sanierungsentscheidung treffen. Dies sähe auch der vom Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales gefasste Beschluss entsprechend vor,.

Eine Behandlung der Angelegenheit durch die Stadtvertretung ermögliche auch eine effektivere Beteiligung der fraktionslosen Mitglieder an der Willensbildung.

Nach anderer Auffassung entstehe durch eine Entscheidung der Stadtvertretung kein ins Gewicht fallender Zeitvorteil, da im Falle einer Übertragung der Angelegenheit auf den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen dieser bereits am 14.09.2009 entscheiden könne. Weiterhin widerspreche es der von der Stadtvertretung im Interesse einer überlegten Handlungsweise selbst geschaffenen Organisation, wenn die Stadtvertretung über die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln bedeutenden Umfangs ohne Vorberatung im zuständigen Fachausschuss befinde.

Im Verlauf der Aussprache ergibt sich die Unklarheit, ob die vom Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales ausgesprochene Empfehlung lediglich beraten oder auch beschlossen wurde. Insoweit bleibt die Vorlage der Niederschrift abzuwarten.

In einer persönlichen Erklärung legt Herr Dr. Scholtis in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen dar, dass er das vom Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales vorgesehene Beratungsverfahren als rechtlich unzulässig erachte. Im Wesentlichen führt er zur Begründung aus, dass die Angelegenheit nicht auf der für die Sitzung der Stadtvertretung am 10.09.2009 aufgestellten Tagesordnung stehe. Weiterhin seien die in der Hauptsatzung geregelten Zuständigkeiten der Ausschüsse zu beachten. Ein hiervon abweichendes Beratungsverfahren dürfe der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales ebenso wenig wie andere Ausschüsse festlegen. Er bittet, eine Prüfung dieser Frage unter Beteiligung der Kommunalaufsichtsbehörde vorzunehmen und das Ergebnis mitzuteilen. Unabhängig von einer rechtlichen Klärung der angesprochenen Problematik biete er an, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen außerplanmäßig zu einer Sitzung für den 10.09.2009 – vor der Stadtvertretung – einzuladen, um den Konflikt aufzulösen.

Dieser Vorschlag wird einhellig begrüßt. Dabei klingt an, dass grundsätzlich – vorliegend jedoch zeitlich erst nach einer Grundsatzentscheidung der Stadtvertretung über die Sanierung der Kleinschwimmhalle – auch andere in ihren Zuständigkeiten

berührte Fachausschüsse – insbesondere der Ausschuss für Bauwesen – in die Angelegenheit noch einzubinden sein werden.

Nach Schluss der Aussprache stellt der Vorsitzende den von der Bürgermeisterin eingebrachten Antrag aus der Beschlussvorlage Nr. 158/2009 wie folgt zur Abstimmung:

Die Entscheidung über die Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel zur Sanierung der Kleinschwimmbad im OT Ralsdorf wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen übertragen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende fasst die Beratungen sodann in einer Schlussbemerkung mit dem Hinweis zusammen, dass nach Ablehnung des Antrages nunmehr und im allseitigen Einverständnis das mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen abgesprochene Verfahren (Einladung zu einer außerplanmäßigen Sitzung am 10.09.2009 vor der Stadtvertretung mit verkürzter Ladungsfrist) greife.

#### **TOP 6:        Aktuelle Entwicklung des Ostseeparks Schwentinental; hier: weiteres Verfahren**

Der Vorsitzende weist auf die in dieser Angelegenheit gefassten Beschlüsse – insbesondere den Empfehlungsbeschluss zum Erlass einer Veränderungssperre – des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen und des Ausschusses für Bauwesen hin.

In Übereinstimmung mit den Mitgliedern des Hauptausschusses stellt der Vorsitzende sodann fest, dass kein Koordinierungsbedarf in dieser Angelegenheit besteht.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussfassung verlassen.

#### **TOP 7:        Mitteilungen und Anfragen**

##### **7.1 Mitteilungen**

##### **Beteiligung am Schusteracht-Spektakel 2009**

Die Bürgermeisterin bittet die Mitglieder der städtischen Gremien eindringlich, möglichst kurzfristig noch weitere Teilnehmer für das Schusteracht-Spektakel am 13.09.2009 zu benennen und damit eine Teilnahme der Stadt bei diesem Mannschaftswettbewerb zu ermöglichen.

## 7.2. Anfragen

### Information über Bauvorhaben

Frau Lange-Hitzbleck bittet um Auskunft, aus welchem Grund auf der Rückseite des Gewerbegrundstückes Gutenbergstraße 18 der Hang abgetragen wird.

Es wird eine Beantwortung der Anfrage nach Prüfung in der nächsten Sitzung zugesagt.

### Verkehrssicherungsmaßnahmen

Frau Lange-Hitzbleck bittet darum, dass Wildkraut entfernt wird, welches den Gehweg im Bereich der Speditionshalle der ehemaligen Firma Mordhorst einengt.

### Einrichtung einer Kfz-Zulassungsstelle

Herr Staade bittet um Auskunft über den Stand der Gespräche zur Einrichtung einer Kfz-Zulassungsstelle in Schwentimental.

Die Bürgermeisterin erläutert den Sachstand ausführlich und kündigt eine Vorlage zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung an.

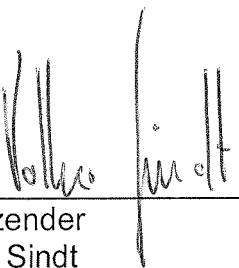
### Rechtliche Prüfung des Verwaltungshandelns des Beauftragten der Kommunalaufsichtsbehörde

Herr Sindt erkundigt sich nach dem Stand der Erarbeitung des bei Herrn Professor von Mutius in Auftrag gegebenen Rechtsgutachtens.


Frau Leyk stellt in ihrer Antwort dar, dass nach dem heutigen Telefonat mit Professor von Mutius das Gutachten spätestens am Wochenende an die Stadt versandt werden wird.

Herr Sindt schließt sodann den öffentlichen Sitzungsteil der Hauptausschusssitzung um 19.58 Uhr und leitet ohne Unterbrechung in den nichtöffentlichen Sitzungsteil über.

v.g.u.:

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
Volker Sindt

geschlossen:

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer  
Jens Becker